

HERPES IM GENITAL BEREICH





Herpes-Genitale

Was verursacht Herpes genitalis?



Page 4

Wie weitverbreitet ist Herpes genitalis?



Page 5

Wie steckt man sich mit Herpes genitalis an?



Page 5

Wie sieht eine Herpes genitalis Infektion aus und wie welche Plagen hat man?



Page 5

Was löst einen Ausbruch aus?



Page 6

Wie oft hat man einen Herpes genitalis Rückfall?



Page 6

Kann man immer noch eine Genitalinfektionen bekommen, wenn man Herpes simplex an den Lippen, oder "Fieberbläschen" hat? Und wenn ja, wie schlimm wird es dann sein?



Page 6





Herpes-Genitale

Wie wird Herpes genitalis diagnostiziert?



Page 7

Wer ist in der Gefahren Zone für eine Herpes genitalis Infektion?



Page 7

Wer ist in der Gefahren Zone für häufigere Rückfälle von Herpes genitalis?



Page 8

Wie wird Herpes genitalis behandelt?



Page 8

Was soll ich zu meinem neuen Partner sagen, wenn ich Herpes genitalis habe?



Page 8

**Was, wenn jemand mit Herpes genitalis schwanger ist?
Kann mein Baby affiziert werden?**



Page 9

Wie kann ich mich vor Herpes schützen?



Page 9

Was kann ich tun?



Page 10



Was verursacht Herpes genitalis?

Herpes genitalis ist eine Infektion, die durch die Herpes-simplex-Viren verursacht wird. Es gibt zwei Haupttypen. Der Herpes-simplex-Virus Typ 2 (HSV2) ist die häufigste Ursache für Herpes genitalis. Herpes simplex Virus Typ 1 (HSV1) ist normalerweise mit Fieberbläschen um den Mund herum verbunden. Allerdings verursacht es immer häufiger auch Herpes genitalis; Dies kann auf sich ändernde Sexualpraktiken zurückzuführen sein.

Herpes genitalis ist eine Infektion, die durch die Herpes-simplex-Viren verursacht wird.

Wie steckt man sich mit Herpes genitalis an?

Es ist eine der häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen weltweit. In Nordamerika sind 16% der sexuell aktive Erwachsenen mit HSV2 infiziert; in Teilen Afrikas sind bis zu 70% der Frauen und 45% der Männer infiziert. Frauen sind im allgemeinen häufiger betroffen (21%) als Männer (11%).



Wie steckt man sich mit Herpes genitalis an?

Herpes wird durch direkten Kontakt mit einem infizierten Partner übertragen. Bis zu 80% der Infizierten sind sich ihrer Infektion nicht bewusst, da sie oft nur wenige Symptome haben. Man fühlt eventuell Irritation

im genitalen Bereich, die oft auf Seife, Toilettenpapier, Damenbinden, trockene Scheide, Rasur, Tangaunterwäsche, enge Jeans, Harnwegsinfektionen oder Hämorrhoiden zurückgeführt wird.

Wie sieht eine Herpes genitalis Infektion aus und wie welche Plagen hat man?

Dies hängt davon ab, ob es sich um Ihren ersten Ausbruch oder einen Rückfall handelt. Erste Ausbrüche werden als "primäre" Ausbrüche bezeichnet. Zuerst erscheinen Gruppen von Blasen unterschiedlicher Größe auf der Haut im Genitalbereich. Nach ein paar Tage brechen diese Blasen auf und hinterlassen kleine, offene Wunden, die sehr schmerzhaft sein können.

Oft sind diese Schmerzen sehr brennend, besonders beim Wasserlassen. Die Lymphknoten in Ihrer Leistengegend können anschwellen. Sie können Fieber, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen und grippeähnlichen Symptome haben. Diese Symptome dauern in der Regel eine Woche oder so.

Die Symptome eines Rückfalls sind milder und die Dauer des Ausbruchs ist kürzer. Zuerst fühlt man eine Irritation, normalerweise in der Nähe der Stelle der ursprünglichen Infektion. Oft sind es nur wenige Blasen, die sich in schmerzhaft, kleine Wunden entwickeln. Normalerweise dauert diese Episode nur wenige Tage bis zu einer Woche. Manchmal hat man auch niedriges Fieber oder generelle Grippe Symptome. Oft sind diese Rückfälle nur leicht und mit unklaren Symptomen und werden oft mit den oben aufgeführten Problemen verwechselt. Das wiederholende Muster gibt den besten Hinweis auf die Diagnose.

Was löst einen Ausbruch aus?

Das ist von Person zu Person unterschiedlich. Die häufigsten Faktoren, die Herpes auslösen können, sind:

- Menstruation (möglicherweise das Reiben von Binden und Tampons)
- Chirurgie (auch eine Art von Stress)
- Irritationen im Vulva Bereich
- Stress
- Müdigkeit
- Krankheit (insbesondere eine Virusinfektion)

Wie oft hat man einen Herpes genitalis Rückfall?

HSV2 wiederholt sich bei 90% der Menschen im ersten Jahr nach der Primärinfektion. Manche Patienten haben 5-8 Rückfälle oder sogar mehr innerhalb des ersten Jahres. Mit der Zeit werden diese Rückfälle seltener.

Bei HSV1 Infektion kann man etwa in 60% Rückfälle erwarten, die mit aber mit der Zeit weniger häufig werden.

Kann man immer noch eine Genitalinfektionen bekommen, wenn man Herpes simplex an den Lippen, oder "Fieberbläschen" hat? Und wenn ja, wie schlimm wird es dann sein?

Wenn Sie in der Vorgeschichte ab und zu Fieberbläschen aufgrund von HSV1 haben, werden Sie mildere Symptome bei einer HSV2 Infektion im Genitalbereich haben. Sie sind deswegen nicht vor HSV 2 Infektion geschützt.

Wie wird Herpes genitalis diagnostiziert?

Verdacht auf Herpes genitalis entsteht, wenn man die typischen Veränderungen auf der Haut sieht. Die Diagnose kann mit verschiedenen Labortests bestätigt werden.

Wenn die Veränderungen frisch sind (die ersten 1-2 Tagen), kann mit einem Tupfer von einer kleinen Läsion etwas Sekret entnommen werden, um für den Virus getestet zu werden (mit einer Viruskultur oder einer Nukleinsäureamplifikation, PCR Test).

Bluttests können eine frühere HSV Infektion bestätigen. Dies ist hilfreich, wenn Sie mit Ihrem Arzt erst sprechen, wenn die Läsionen schon verheilt sind. Man bezeichnet dies als typenspezifische Serologie für HSV.



Dieser Test ist nützlich, wenn ein Verdacht auf HSV ohne sichtbaren Ausbruch besteht, wenn die Läsionen nicht typisch sind, wenn Sie planen, schwanger zu werden, oder wenn Sie einen neuen Sexualpartner haben.

Wer ist in der Gefahren Zone für eine Herpes genitalis Infektion?

Jeder, der sexuell aktiv ist, ist gefährdet. Frauen haben ein höheres Risiko als Männer für eine HSV2 Übertragung von einem infizierten Sexualpartner bei ungeschütztem Kontakt.

Wer ist in der Gefahren Zone für häufigere Rückfälle von Herpes genitalis?

Immungeschwächte Patienten haben ein höheres Risiko für häufigere Rückfälle, insbesondere diejenigen mit HIV oder aktivem Krebs oder Patienten die Medikamente nehmen, die das Immunsystem unterdrücken.

Wie wird Herpes genitalis behandelt?

Es gibt keine Heilung für Herpes genitalis, aber Symptome und Rückfälle können kontrolliert oder minimiert werden. Man benutzt dafür antivirale Medikamente wie Aciclovir, Valacyclovir und Famciclovir. Diese werden in Tablettenform verschrieben und können zur schnelleren Wundheilung beitragen. Bei täglicher Einnahme kann die Anzahl und Dauer der Rückfälle reduziert werden. Eine solche tägliche Behandlung wird für

Personen mit häufigen Rückfällen empfohlen (mehr als sechs Ausbrüche pro Jahr), bei besonders schmerzhaften Rückfällen und zur Verhinderung der Übertragung auf einen nicht infizierten sexual Partner. Diese Problemstellungen sollten Sie mit Ihrem Arzt besprechen. Topische Therapien (direkt auf die Haut aufgetragene) sind teuer und von sehr begrenztem Wert.

Was soll ich zu meinem neuen Partner sagen, wenn ich Herpes genitalis habe?

Ehrlichkeit währt am längsten. Wenn Sie den neuen Partner informieren und vorbeugende Maßnahmen ergreifen, kann der Partner vor einer Infektion geschützt werden. Es kann sich um eine schwierige aber wichtige Diskussion handeln.

Wenn der Partner unsicher ist, ob er oder sie Herpes simplex hatte, kann ein Bluttest durchgeführt werden und man kann sich vom Arzt beraten lassen.

Was, wenn jemand mit Herpes genitalis schwanger ist? Kann mein Baby affiziert werden?

Die aller meisten Frauen (99%) mit einer Vorgeschichte von Herpes genitalis bekommen gesunde Babys. Das größte Risiko für das Baby ist eine PRIMÄRE Infektion während der Schwangerschaft. Selbst dann hängt das Ergebnis davon ab, zu welchem Zeitpunkt in der Schwangerschaft die Primärinfektion auftritt. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt benachrichtigen, wenn Sie schwanger sind und annehmen, dass sie eine Infektion haben könnten. In seltenen Fällen kann eine in der Schwangerschaft erworbene Herpesinfektion zu einer Fehlgeburt, Frühgeburt oder schweren Infektion des Babys führen. Wenn eine Infektion nahe oder bei dem Geburtstermin auftritt, wird der Geburtshelfer wahrscheinlich einen Kaiserschnitt vorschlagen. Tägliche antivirale Medikamente in Tabletten Form, ab der 36. Schwangerschaftswoche, können die Wahrscheinlichkeit eines Ausbruch und damit eine Übertragung auf das Baby reduzieren. Bitte erwähnen Sie am Anfang Ihrer Schwangerschaftsbetreuung, wenn Sie oder Ihr Partner Herpesinfektionen im Genitalbereich in der Vorgeschichte haben.

Wie kann ich mich vor Herpes schützen?

- 1** Verwenden Sie Latexkondome (nicht Kondome aus Lammlleder) für sexuelle Aktivitäten. Spermizid mit oder ohne Kondom ist nicht empfehlenswert, da das Spermizid Reizung in der Scheide verursachen kann, die das Risiko einer vaginalen Übertragung von HIV erhöhen.
- 2** Die Einnahme von antiviralen Medikamenten kann das Übertragungsrisiko von von einer zur anderen Person verringern.
- 3** Indem Sie keinen sexuellen Kontakt mit jemandem mit offenen Wunden um den Mund oder seinem oder ihrer Geschlechtsorgane haben.

Was kann ich tun?

Die meisten Menschen werden wütend, frustriert und verängstigt, wenn sie herausfinden, dass sie Herpes genitalis haben. Sie sind nicht allein. Es ist nicht Ihre Schuld. In den allermeisten Fällen wird Herpes unwissentlich von Person zu Person weitergegeben. Leute mit Herpes genitalis können ein normales Leben führen. Wenn Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrem Gesundheitsberater über die Herkunft und die Behandlungsmöglichkeiten der Infektion reden, lernen Sie wie sie damit umgehen können.

Führen Sie ein Tagebuch über Ernährungs- und andere Faktoren, die möglicherweise einen Ausbruch bei Ihnen hervorrufen und vermeiden Sie diese wenn möglich. Sorgen Sie für einen guten Allgemeinzustand, indem Sie auf eine gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung, viel Schlaf und Stressbewältigung achten.

Versichern Sie sich, dass Sie ein starkes soziales Netzwerk um sich herum haben. Wenn Sie sich nicht komfortabel fühlen, Ihre Situation mit jemandem in Ihrem Umfeld zu diskutieren, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, oder Ihrem Gesundheitsberater oder schließen Sie sich einer Herpes Selbsthilfegruppe an. Denken Sie daran, die Überwindung der emotionalen Auswirkungen von Herpes genitalis ist oft wesentlich mehr herausfordernd als die körperlichen Symptome. Wir empfehlen deswegen dass Sie sich Zeit nehmen, mit der Herpes Infektion bekannt zu werden und dass Sie Ihren Gefühlen Ausdruck geben.

Es gibt sehr gute Herpes-Ressourcen bei



<https://ashastd.org>

*International Society for the Study of Vulvovaginal Disease
Patient Information Committee
Revised 2021*